

- Punkt 1.3.3 Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - Wirtschaftsplan 2011
Vorlage: 16-1935
- Punkt 1.4 Eigenbetrieb Neue Wege - Wirtschaftsplan 2011
Vorlage: 16-1921
- Punkt 1.5 Rettungsdienst
- Punkt 1.5.1 Rettungsdienst - Bestellung Abschlussprüfer 2010
Vorlage: 16-1989
- Punkt 1.5.2 Rettungsdienst - Wirtschaftsplan 2011
Vorlage: 16-1991
- Punkt 1.6 Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH - Sicherung und nachhaltige Entwicklung des Krankenhausstandorts;
hier: Betrauungsakt
Vorlage: 16-2007

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1 Beratung und Beschlussfassung
- Punkt 2.1.1 Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2010
Vorlagen: 16-1941 und 16-1941/1
- Punkt 2.1.2 Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2011, Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2010 - 2014 und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2014 sowie Änderungsanträge der REP-Fraktion vom 12. Dezember 2010 zu den Entwürfen des Haushaltsplanes und des Stellenplanes 2011
Vorlagen: 16-1956/1, 16-1956/2 und 16-1956/3
- Punkt 2.2 Gemeinsamer Berichts Antrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP vom 22. November 2010 zum Gerichtsurteil im Unterschlagungsfall im Eigenbetrieb Neue Wege
Vorlagen: 16-2009 und 16-2022
- Punkt 2.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 22. November 2010 betreffend "Gesundheitsschutz als Aufgabe öffentlicher Daseinsvorsorge"
Vorlage: 16-2010
- Punkt 2.4 Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 22. November 2010 betreffend "100 % Erneuerbare Energie im Kreis Bergstraße"
Vorlage: 16-2011
- Punkt 2.5 Verschiedenes

Anwesende:

Vorsitzender:

Breitwieser, Werner CDU

CDU-Fraktion:

Schneider, Gottfried	CDU	
Arnold, Hermann-Peter	CDU	(ab zeitweise Regularien)
Bähr, Anna Katharina	CDU	
Dörr, Ilona	CDU	
Frank, Lucia	CDU	
Gärtner, Karin	CDU	
Haag, Alfons	CDU	(ab zeitweise Regularien bis TOP 2.3)
Heinz, Tobias	CDU	
Heitland, Birgit	CDU	
Herrmann, Thorsten	CDU	
Hoepfner, Oliver	CDU	(ab zeitweise Regularien)
Iwen, Jürgen	CDU	(ab TOP 2.1)
Jäger, Klaus	CDU	
Jöst, Günther	CDU	
Kappel, Alfred	CDU	
Dr. Kuhn, Karl Josef	CDU	(ab zeitweise Regularien)
Kunkel, Joachim	CDU	
Kunkel, Peter	CDU	
Metzger, Gisela	CDU	
Meyer, Dieter	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Rieger, Heinz	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schaab, Barbara	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schöcker, Erna	CDU	
Spruch, Martin	CDU	
Stephan, Peter	CDU	
Stricker, Klaus-Peter	CDU	
Wagner, Andreas	CDU	
Woitge, Peter C.	CDU	
Wondrejz, Horst	CDU	

SPD-Fraktion:

Hechler, Katrin	SPD	
Baaß, Matthias	SPD	
Bauer, Norbert	SPD	
Brockenauer, Bernd	SPD	
Buschmann, Irma	SPD	
Dr. Cornelius-Gaus, Hildegard	SPD	(ab TOP 1.1 bis TOP 2.2)
Czyrt, Claudia	SPD	(bis zeitweise TOP 2.1)
Dörsam, Andreas	SPD	
Fiedler, Josef	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	

Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Mauch, Marianne	SPD	
Meister, Gerlinde	SPD	
Moritz, Renate	SPD	
Petri, Eberhard	SPD	(ab zeitweise Regularien bis zeitweise TOP 2.1)
Roos, Heinz	SPD	
Schäfer, Alice	SPD	
Schmitt, Norbert	SPD	
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	
Siegl, Franz	SPD	
Thomas, Willi	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	(außer zeitweise zu TOP 2.1)
Winter, Lydia	SPD	
GRÜNE-Fraktion:		
Ruoff, Jochen	GRÜNE	
Apfel, Franz	GRÜNE	
Berg, Evelyn	GRÜNE	
Figaj, Thilo	GRÜNE	
Ohlig, Gerhard	GRÜNE	
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	
FWG-Fraktion:		
Dr. Greif, Martin	FWG	
Öhlenschläger, Walter	FWG	(ab zeitweise Regularien)
Scholz, Monika	FWG	
Vollmer, Thomas	FWG	
FDP-Fraktion:		
Sürmann, Frank	FDP	
Hunnius, Roland von	FDP	
Kramer, Benjamin	FDP	(ab zeitweise TOP 2.1)
Dr. Schepp, Rolf	FDP	(ab zeitweise Regularien)
REP-Fraktion:		
Hoch, Haymo	REP	
Bitsch, Peter	REP	
LINKE-Fraktion:		
Jojade, Jürgen	DIE LINKE	
Appelt, Michael	DIE LINKE	
fraktionslos:		
Engesser, Hermann	fraktionslos	
Kreisausschuss:		
Wilkes, Matthias, Landrat	CDU	
Metz, Thomas, EKB	CDU	
Bistritschan, Gunter	CDU	(ab zeitweise TOP 2.1)
Dr. Brückner, Klaus	SPD	zeitweise

Buser, Volker	CDU	
Fabian, Thomas	GRÜNE	zeitweise
Golzer, Norbert	FWG	
Götz, Fritz	SPD	zeitweise
Knapp, Kurt	CDU	
Ohl, Gottlieb	FDP	
Roos, Dieter	CDU	
Sander, Brigitte	SPD	
Schneider, Otto	SPD	zeitweise
Schramm, Rita	CDU	

Verwaltung:

Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen (bis TOP 2.3)
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen (bis TOP 2.1 einschließlich)
Stolz, Diana	Personalmanagement (bis TOP 2.1 einschließlich)
Herz, Susanne	Frauenbeauftragte (zeitweise - bis Mittagspause)
Weihrauch, Alexandra	Bürgerservice und Presse, Vereine und Projektmanagement (zeitweise - bis Mittagspause)
Weimar, Uthe	Bürgerservice und Presse, Vereine und Projektmanagement (zeitweise - bis Mittagspause)
Germann, Ingrid	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Mazzeo, Andreas	Auszubildender im Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Kreistagsvorsitzender Breitwieser eröffnete um 10.10 Uhr die 16-030. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Gäste und Pressevertreter.

Besonders begrüßte er die Stadtverordnetenvorsteherin Zwingenbergs, Kreistagsabgeordnete Birgit Heitland, und Herrn Bürgermeister Dr. Holger Habich und dankte für die gewährte Gastfreundschaft.

Bürgermeister Dr. Habich hieß den Kreistag in Zwingenberg herzlich willkommen und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Der Kreistagsvorsitzende teilte sodann mit, dass ihm vor der Sitzung von Mitgliedern der "Arbeitsgruppe Asyl" an der Christuskirchengemeinde Heppenheim erneut eine Unterschriftenliste mit etwa 250 Unterschriften zum Thema Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis überreicht worden sei, zu der Abgeordnete Ilona Dörr einen positiv stimmenden Sachstand habe mitteilen können.

Dem Verein "Mittagstisch Zwingenberg e.V." mit Frau Ingrid Fieberling an der Spitze dankte er für die Bewirtung anlässlich der Sitzung.

Anschließend gratulierte der Kreistagsvorsitzende Abgeordneter Ilona Dörr zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande am 9. Dezember 2010 in Wiesbaden.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Hans-Jürgen Pfeifer und Willy Schröder (SPD) sowie Klaus Jänsch (REP).

Alsdann stellte der Kreistagsvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Einwendungen gegen die Ladung und Tagesordnung sowie die Redezeitregelung wurden nicht erhoben.

Landrat Wilkes wandte sich in scharfer Form gegen in der Presse wiedergegebene Aussagen der SPD-Fraktion und namentlich ihres Mitgliedes Norbert Schmitt bei ihrer Pressekonferenz am vergangenen Freitag zu den die Stellennachbesetzung der Leitung des "Personalmanagements" in der Kreisverwaltung betreffenden Entscheidungen sowie zu der betroffenen Mitarbeiterin und ihrer Qualifikation.

Abgeordneter Schmitt bekräftigte seine Ausführungen und die darin erhobenen Vorwürfe.

Abgeordneter Hoch bat um Beantwortung verschiedener Fragen, von der er eine entsprechende Antragstellung zum Haushaltsplan 2011 abhängig machte.

Sodann trat der Kreistag in die Beratung der Tagesordnung ein.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

Punkt 1.1.1: Evaluation Teilhaushalt 03 - Soziales - Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen im Sozialbereich (Stand: 30.11.2010) Vorlage: 16-2013

Der Kreistag hat von der Vorlage 16-2013 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.2: Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 22. November 2010 betreffend Umsetzung des Projekts "Draisine"; Beantwortung von Fragen Vorlage: 16-2014/1

Der Kreistag hat von der Vorlage 16-2014/1 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.3: Mündliche Mitteilungen des Landrats

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Anlässe

- Einweihung des neuen Betreuungsgebäudes an der Grundschule im Birkenauer Ortsteil Nieder-Liebersbach

Punkt 1.3: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

**Punkt 1.3.1: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - Bestellung Abschlussprüfer 2010
Vorlage: 16-1999**

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Firma SWS Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahresrechnung des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft 2010.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 1.3.2: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010
Vorlage: 16-1936**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. § 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-1936 als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der REP-Fraktion.

**Punkt 1.3.3: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - Wirtschaftsplan 2011
Vorlage: 16-1935**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-1935 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der REP-Fraktion.

**Punkt 1.4: Eigenbetrieb Neue Wege - Wirtschaftsplan 2011
Vorlage: 16-1921**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 5 Ziffer 4 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 15 Eigenbetriebsgesetz, den von der Betriebsleitung aufgestellten Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 1.5: Rettungsdienst

**Punkt 1.5.1: Rettungsdienst - Bestellung Abschlussprüfer 2010
Vorlage: 16-1989**

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Moore Stephens Treuhand AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 nebst Lagebericht 2010 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 1.5.2: Rettungsdienst - Wirtschaftsplan 2011
Vorlage: 16-1991**

Beschluss:

1. Vorbehaltlich einer entsprechenden Neufassung des Hessischen Rettungsdienstgesetzes beschließt der Kreistag, die Rettungsdienst-/Leitstellengebühr in Höhe von derzeit 42,78 €/ vergütungsfähigem Einsatz auch für Krankentransporte zu erheben. Hierzu wird er unverzüglich nach Vorliegen des neuen HRDG beschließen, § 3 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Zentrale Leitstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Fassung zu geben: "An Gebühren werden für jeden erteilten Auftrag 42,78 € erhoben.
2. Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 EigBGes den der Vorlage 16-1991 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2011 mit Finanzplan 2010 bis 2014 für den Rettungsdienst Kreis Bergstraße.

Im Erfolgsplan werden die Erträge auf 1.416.000 € und die Aufwendungen auf 1.410.000 € und im Vermögensplan die Einnahmen und Ausgaben auf je 73.000 € festgesetzt.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 100.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 1.6: Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH - Sicherung und nachhaltige Entwicklung des Krankenhausstandorts; hier: Betrauungsakt
Vorlage: 16-2007**

Beschluss:

1. Der Kreistag des Kreises Bergstraße beschließt den Betrauungsakt (öffentlicher Auftrag zur Erbringung von Dienstleistungen der Daseinsfürsorge) für die Kreiskrankenhaus Bergstraße gemeinnützige GmbH gemäß Anlage zu dieser Beschlussvorlage.
2. Der Kreistag stimmt der Zahlung eines Zuschusses an die Kreiskrankenhaus Bergstraße gemeinnützige GmbH von bis zu 1,0 Mio. Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Abwicklung unter Berücksichtigung des EU-Beihilferechts. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

Punkt 2.1: Beratung und Beschlussfassung

**Punkt 2.1.1: Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2010
Vorlagen: 16-1941/1 und 16-1941/2**

**Punkt 2.1.2: Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2011, Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2010 - 2014 und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2014 sowie Änderungsanträge der REP-Fraktion vom 12. Dezember 2010 zu den Entwürfen des Haushaltsplanes und des Stellenplanes 2011
Vorlagen: 16-1956/1, 16-1956/2 und 16-1956/3**

Die Punkte 2.1.1 und 2.1.2 wurden gemeinsam beraten.

Zur Sitzung wurden aktualisierte Unterlagen vorgelegt: Vorlagen 16-1941/2 und 16-1956/2 mit "roten Änderungslisten" und aktualisierten Anlagen zum Nachtragshaushaltsplanentwurf 2010 und zum Haushaltsplanentwurf 2011 sowie Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Finanzplanungszeitraum 2011-2014 (Stand 13.12.2010).

Erster Kreisbeigeordneter Metz ging noch einmal auf die Haushaltssituation und -entwicklung ein und berichtete über die Anhörung der Kommunen zum Entwurf des Haushaltsplans 2011.

Abgeordneter Gottfried Schneider berichtete in seiner Funktion als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses (auch für die anderen Ausschussvorsitzenden) über die Beratungen der Fachausschüsse zu den Zahlenwerken.

Im Verlauf der Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 2.1.1 und 2.1.2 wurde die Sitzung vom 13:15 bis 13:55 für eine Mittagspause unterbrochen.

**Punkt 2.1.1: Erlass der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2010
Vorlagen: 16-1941/1 und 16-1941/2**

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss festgestellten Entwürfen der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, unter Berücksichtigung der nach dem 01.11.2010 eingetretenen Änderungen, zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO und den §§ 114 a, 114 d und 114 e HGO die Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2010 entsprechend dem Entwurf vom 03.12.2010.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit beschlossen (40 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der CDU-, FWG- und FDP-Fraktion mit Ausnahme eines Mitgliedes der FWG-Fraktion, 32 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der SPD-, GRÜNE- und REP-Fraktion sowie des fraktionslosen Mitgliedes des Kreistages, drei Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der LINKE-Fraktion und eines Mitgliedes der FWG-Fraktion).

**Punkt 2.1.2: Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2011, Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2010 - 2014 und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2014 sowie Änderungsanträge der REP-Fraktion vom 12. Dezember 2010 zu den Entwürfen des Haushaltsplanes und des Stellenplanes 2011
Vorlagen: 16-1956/1, 16-1956/2 und 16-1956/3**

Die in der Sitzung vorgelegten Änderungsanträge der REP-Fraktion vom 12. Dezember 2010:

- 1) Im Entwurf der Haushaltssatzung wird § 7 Abs. 2 Satz 2 (Ausnahme von der Stellenbesetzungssperre) gestrichen.
- 2) Im Entwurf des Haushaltsplans werden reduziert
 - beim Teilergebnishaushalt Produkt 2085 (Schulverwaltung) die Nr. 15 um 20 Millionen Euro (Verringerung der Zuweisungen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft)
 - beim Teilergebnishaushalt Produkt 3140 (Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege) die Nr. 17 auf 3,5 Millionen Euro (Stand des Jahres 2009)
- 3) Im Entwurf des Stellenplans
 - Herabstufung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Personalabteilung von A 15 auf A 13

wurden mit Stimmenmehrheit (zwei Jastimmen der anwesenden Mitglieder der REP-Fraktion, Stimmenthaltung eines Mitgliedes der CDU-Fraktion, Neinstimmen aller anderen anwesenden Mitglieder des Kreistages) **abgelehnt**.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den vom Kreisausschuss am 01.11.2010 festgestellten Entwürfen der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, dem Investitionsprogramm für den Zeitraum 2011-2014 und dem bis 2014 fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzept unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen zu.

Der Kreistag erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit dem § 52 Abs. HKO sowie den §§ 114a, 114d und 114h HGO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011, beschließt das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2011 - 2014 und das bis 2014 fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept entsprechend den Entwürfen vom 03./13.12.2010.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit beschlossen (41 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der CDU-, FWG- und FDP-Fraktion mit Ausnahme eines Mitgliedes der FWG-Fraktion, 32 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der SPD-, GRÜNE- und REP-Fraktion sowie des fraktionslosen Mitgliedes des Kreistages, drei Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der LINKE-Fraktion und eines Mitgliedes der FWG-Fraktion).

Punkt 2.2:

**Gemeinsamer Berichts Antrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP vom 22. November 2010 zum Gerichtsurteil im Unterschlagungsfall im Eigenbetrieb Neue Wege
Vorlage: 16-2009**

Abgeordneter Gottfried Schneider berichtete in seiner Funktion als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die Entgegennahme des Berichtes des Kreisausschusses und die Befassung des Ausschusses damit.

Der Kreistag hat von dem Beschluss des Kreisausschusses vom 29.11.2010, einen Antrag auf Zulassung der Berufung beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof aufgrund fehlender Erfolgsaussichten nicht zu stellen, dem Bericht des Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, den weiteren mündlichen Informationen von Erstem Kreisbeigeordneten Metz und von der Vorlage 16-2022 Kenntnis genommen.

Punkt 2.3:

Antrag der SPD-Fraktion vom 22. November 2010 betreffend "Gesundheitsschutz als Aufgabe öffentlicher Daseinsvorsorge"

Vorlage: 16-2010

Der Antrag der SPD-Fraktion hatte folgenden Wortlaut:

"Der Kreistag möge beschließen:

Gesundheitsvorsorge und Versorgung bei Krankheit sind zentrale Aufgaben des öffentlichen Wohls im Landkreis Bergstraße.

Das Kommunale Kreiskrankenhaus (KKH), die frei gemeinnützigen Krankenhäuser im Kreis, sowie das Gesundheitsamt (Haus der Gesundheit) und die Leitstelle für Rettungsdienst sind dabei wesentliche Akteure und unverzichtbare Eckpfeiler.

Unser Ziel ist es, diese Vorsorge und Versorgung auf möglichst hohem Niveau nachhaltig und dauerhaft zu gewährleisten.

1. Der Kreistag des Landkreises Bergstraße beschließt den grundsätzlichen Verbleib des KKH in öffentlicher Trägerschaft und damit in der Hand des Kreises.
2. Der Kreis Bergstraße setzt sich dafür ein, dass die bestehenden Krankenhäuser im Kreis, insbesondere dabei im ländlichen Raum erhalten bleiben.
3. Der Kreistag des Landkreises Bergstraße stellt den grundsätzlichen Verbleib der Leitstelle (Eigenbetrieb Rettungsdienst) in der Trägerschaft des Kreises fest.
4. Für Beschäftigte in diesen Bereichen ist der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes anzuwenden."

Über die verschiedenen Absätze und Ziffern des Antrages wurde getrennt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- Absätze 1 bis 3: Einstimmig beschlossen;
- Ziffer 1: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt (33 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der SPD-, GRÜNE-, REP- und LINKE-Fraktion sowie des fraktionslosen Mitgliedes des Kreistages; 40 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der CDU- (ohne ein Mitglied), FWG- (ohne ein Mitglied) und FDP-Fraktion, zwei Stimmenthaltungen jeweils eines Mitgliedes der CDU- und FWG-Fraktion);
- Ziffer 2: mit Stimmenmehrheit beschlossen (Jastimmen der anwesenden Mitglieder der CDU-, SPD-, GRÜNE-, FWG- und LINKE-Fraktion sowie des fraktionslosen Mitgliedes des Kreistages; Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der REP-Fraktion und Stimmenthaltung der anwesenden Mitglieder der FDP-Fraktion);
- Ziffer 3: Mit Stimmenmehrheit beschlossen (Jastimmen der anwesenden Mitglieder der SPD-, GRÜNE-, FWG-, FDP, REP- und LINKE-Fraktion, des fraktionslosen Mitgliedes des Kreistages sowie einiger Mitglieder der CDU-Fraktion, einige Neinstimmen und zahlreiche Stimmenthaltungen aus der CDU-Fraktion);
- Ziffer 4: mit Stimmenmehrheit abgelehnt (33 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der SPD-, GRÜNE-, REP- und LINKE-Fraktion sowie des fraktionslosen Mitgliedes des

Kreistages, 37 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der CDU- (ohne fünf Mitglieder), FWG- und FDP-Fraktion und fünf Stimmenthaltungen von Mitglieder der CDU-Fraktion).

Damit hatte der Kreistag folgenden Beschluss gefasst:

"Gesundheitsvorsorge und Versorgung bei Krankheit sind zentrale Aufgaben des öffentlichen Wohls im Landkreis Bergstraße.

Das Kommunale Kreiskrankenhaus (KKH), die frei gemeinnützigen Krankenhäuser im Kreis, sowie das Gesundheitsamt (Haus der Gesundheit) und die Leitstelle für Rettungsdienst sind dabei wesentliche Akteure und unverzichtbare Eckpfeiler.

Unser Ziel ist es, diese Vorsorge und Versorgung auf möglichst hohem Niveau nachhaltig und dauerhaft zu gewährleisten.

Der Kreis Bergstraße setzt sich dafür ein, dass die bestehenden Krankenhäuser im Kreis, insbesondere dabei im ländlichen Raum erhalten bleiben.

Der Kreistag des Landkreises Bergstraße stellt den grundsätzlichen Verbleib der Leitstelle (Eigenbetrieb Rettungsdienst) in der Trägerschaft des Kreises fest."

Abgeordnete Sutholt monierte nach der Abstimmung das Prozedere zur Feststellung des Abstimmungsergebnisses zu Ziffer 4 (Wiederholung der Abstimmung wegen Unklarheiten bei der Feststellung der Zahl der Stimmenthaltungen).

In einem Antrag zur Geschäftsordnung beantragte sie, dass bei den nächsten Abstimmungen das Ergebnis durch sofortiges Auszählen festgestellt und die Abstimmung nicht mehr wiederholt werde.

Kreistagsvorsitzender Breitwieser wies die Unterstellung eventueller Manipulation der Abstimmung mit Nachdruck zurück.

Auch die Abgeordneten Hechler und Hoch gaben zu Protokoll, dass sie die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses für nicht korrekt hielten.

**Punkt 2.4: Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 22 . November 2010
betreffend "100 % Erneuerbare Energie im Kreis Berg-
straße"
Vorlage: 16-2011**

Der Antrag der GRÜNE-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

"Unter dem Motto 'Global denken, lokal handeln!' soll der Kreistag in seiner letzten Sitzung vor den Kommunalwahlen seine Bereitschaft signalisieren, den Kreis Bergstraße zu einer "100%-Erneuerbare-Energie-Region" auszubauen.

Ökonomie, das heißt in diesem Fall die Wertschöpfung vor Ort zu erhöhen, und Ökologie, unser lokaler Beitrag zum Klimaschutz, ergänzen sich in dieser Aufgabenstellung und stärken unsere Region.

